

S a t z u n g

gem. § 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 BauGB zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Stülinghausen

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666/SGV. NW 2023) in der z.Zt. geltenden Fassung in Verbindung mit § 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), hat der Rat der Gemeinde Marienheide in seiner Sitzung am 24.03.1998 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Stülinghausen wird gemäß den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen nach § 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 des Baugesetzbuches festgelegt. Der Lageplan (Vergrößerung der Deutschen Grundkarte) im M. 1:2000 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 und § 6 Baunutzungsverordnung wird der Satzungsbereich als Allgemeines Wohngebiet und Mischgebiet festgesetzt.

§ 3

Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 b Baugesetzbuch wird festgesetzt, daß folgende Bäume zu erhalten und dauerhaft zu pflegen sind:

Baumart	ca. Ø	ca. Höhe	ca. Alter
(1) Linde (<i>Tilia cordata</i>)	100 cm	18 m	> 80 Jahre
(2) Blutbuche m. Efeu (<i>Fagus sylvatica</i> Var. <i>atropunicea</i>)	90 cm	20 m	> 100 Jahre
(3) Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i>)	60 cm	15 m	> 80 Jahre

(4) Weißbuchengruppe (Carpinus betulus)	mehrere Ø bis 40 cm	10 m	40 Jahre
(5) Bergahorn m. Efeu (Acer pseudoplatanus)	60 cm	15 m	50 Jahre
(6) Esche (Fraxcinus excelsior)	50 cm	15 m	50 Jahre

§ 4

Mit dem Inkrafttreten eines Bebauungsplanes im Sinne des § 30 des Baugesetzbuches tritt diese Satzung in dessen Geltungsbereich außer Kraft.

§ 5

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Marienheide, 02.04.1998

gez. Schuffert
Bürgermeister